



## Worum es geht

Die spätere Radierung Gerhard Hoehmes aus dem Jahr 1980 zeigt mit ihren zarten vertikalen Linien und den heftigst darüber ausschlagenden schwarzen Strichen eine Art seismographisches Diagramm höchster Unruhe und Zerrissenheit. Die Wechselbeziehung zwischen Künstler und Betrachter ist für Hoehme entscheidend, denn erst der Letztere macht das Gesehene zum Ereignis: »Du, Betrachter, bist wie der wandernde Tag, indem Du verschiebst und definierst, was den Sinnen oder dem Bewußtsein zugehörig ist.«

Titel	III
Inventarnummer	A 2003/GVL 788
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Gerhard Hoehme</u> (Künstler / Künstlerin): * 05. Febr. 1920 Greppin (Dessau) – † 29. Juni 1989 Neuss
Datierung	1980
Technik	Radierung, Kaltnadel, Roulette
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 54,00cm(Blatt) / Breite: 38,00cm(Blatt) / Höhe: 32,80cm(Platte) / Breite: 24,80cm(Platte)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2003 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Vermächtnis Günther und Renate Hauff

## Literatur

Ulrike Gauss, Hans-Martin Kaulbach, Christian Schneegass und Michael Scholz-Hänsel: Radierungen im 20. Jahrhundert. Sammlung Günther und Renate Hauff Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-14.6.1987], Ostfildern 2012, p. 163 / Corinna Höper: To the Museum of Modern Dreams. Künstlerpositionen der 1960er- bis 1980er-Jahre. Zu Ehren zweier außergewöhnlicher Stiftungen, Ostfildern 2012, p. 46 , Nr. 9.6 / Egon Heuer: Gerhard Hoehme. Die Druckgrafik, Meinerzhagen 1992, Nr. 108

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)